

Gewohnt kontrolliert

Bonn. Die Nationale Antidopingagentur (NADA) hat die deutschen Sportler vor dem Start der Paralympischen Spiele trotz Coronapandemie in gewohntem Umfang kontrollieren können. Wie die NADA mitteilte, wurden bei den 134 Athleten und den Guides des deutschen Teams seit März 140 Dopingkontrollen durchgeführt. Davon kamen 96 Proben in die Langzeitlagerung und können bis 2031 nachuntersucht werden. Damit befinden sich die Zahlen auf einem ähnlichen Niveau wie bei den vorherigen Spielen. Auch die für Tokio in Frage kommenden Pferde wurden von der NADA in Form von Medikationskontrollen überprüft. Zudem musste die gesamte deutsche Mannschaft im Rahmen des Präventionsprogramms »Gemeinsam gegen Doping« an einem E-Learning-Kurs zur Information und Aufklärung teilnehmen. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/408623.paralympics-gewohnt-kontrolliert.html>